

Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 5

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 5/6

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas

Unterrichtseinheit/Themen	Schwerpunkt-kompetenzbereich(e)	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachübergreif / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
	Die Schülerinnen und Schüler ...				
Orientierung im Raum	<p>(O1) orientieren sich im Raum und auf Karten anhand der Himmelsrichtungen</p> <p>(O2) orientieren sich anhand topographischer Gegebenheiten</p> <p>(O3) beschreiben mit Hilfe einer Karte eine Wegstrecke im Realraum</p> <p>(O4) berechnen Entfernungen mit Hilfe des Maßstabs</p> <p>(O5) lokalisieren geographische Objekte im Nahraum, in Deutschland (<i>und Europa</i>) im Gradnetz und auf Karten</p> <p>(O6) benennen in stummen Karten Gewässer, Gebirge, Großlandschaften, Staaten und Siedlungen</p> <p>(O7) benennen Landhöhen anhand von topographischen und physischen Karten</p> <p>(O8) beschreiben einfache Lagebeziehungen</p> <p>(M4) lokalisieren topographische Objekte, in dem sie das Register und das Gitternetz im Atlas nutzen</p>	<p>Schulgebäude</p> <p>Oldenburg</p> <p>Niedersachsen/ Norddeutschland</p>	<p>Grundriss</p> <p>Kompass</p> <p>Windrose</p> <p>Luftbild</p> <p>Stadtplan</p> <p>Legende</p> <p>Physische Karte</p> <p>Thematische Karte</p> <p>Topograph. Karte</p> <p>Höhenlinien</p> <p>Maßstab</p> <p>Maßstabsleiste</p> <p>Atlas</p> <p>Register</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde) - Der Anteil der schriftlichen Leistung an der Gesamtzensur beträgt ca. 1/3 - Der Anteil an der Gesamtzensur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3 	Berechnen Entfernungen mit Hilfe des Maßstabs (Mathematik)
Die Erde im Sonnensystem	<p>(F1) beschreiben grundlegende Merkmale der Erde im Sonnensystem</p> <p>(O2) orientieren sich anhand</p>	Sonnensystem	Sonnensystem Globus, Planet		

	<p>topographischer Gegebenheiten</p> <p>(O5) lokalisieren geographische Objekte im Gradnetz und auf Karten</p> <p>(O6) benennen in stummen Karten Gewässer, Gebirge, Großlandschaften</p>	Erde	<p>Kontinent, Ozean</p> <p>Gradnetz</p> <p>Breitenkreis Längenkreis (Null-Meridian)</p> <p>Äquator</p> <p>Revolution</p> <p>Rotation</p> <p>Zeitzone</p> <p>Datumsgrenze</p>		
Großlandschaften in Niedersachsen und Deutschland	<p>(F4) gliedern Räume nach Großlandschaften</p> <p>(O2) orientieren sich anhand topographischer Gegebenheiten</p> <p>(O5) lokalisieren geographische Objekte in Deutschland im Gradnetz und auf Karten</p> <p>(O6) benennen in stummen Karten Gewässer, Gebirge, Großlandschaften, Nachbarstaaten und Siedlungen</p> <p>(M4) lokalisieren topographische Objekte, in dem sie das Register und das Gitternetz im Atlas nutzen</p> <p>(M6) zeichnen topographische Übersichtsskizzen</p>	<p>Deutschland</p> <p>Lage der Nachbarstaaten</p>	<p>Großlandschaften</p> <p>norddt. Tiefland</p> <p>Mittelgebirge</p> <p>Alpenvorland</p> <p>Hochgebirge/Alpen</p> <p>Relief, Marsch</p> <p>Steil-, Flachküste</p> <p>Rand-, Binnenmeer</p> <p>Gezeiten- Ebbe, Flut</p> <p>Küstenschutz, Watt</p> <p>Tide, Hoch- und Niedrigwasser</p> <p>Deich, Wurt, Sturmflut</p> <p>Schlick, Koog / Polder</p>		
Leben und Arbeiten in ländlichen Räumen	<p>(F9) beschreiben Funktionen ländlicher Räume</p> <p>(F10) stellen einfache Produktionsabläufe im primären Sektor dar</p>	<p>Marschen</p> <p>Nahraum</p> <p>Altes Land</p> <p>Börden</p>	<p>Ackerbau</p> <p>Weidewirtschaft</p> <p>Massentierhaltung</p> <p>Viehzucht</p>		

	<p>(M3) entnehmen entsprechend einer Fragestellung Informationen aus Fotos, Texten, einfachen Tabellen und Diagrammen</p> <p>(M5) entnehmen entsprechend einer Fragestellung Informationen aus thematischen Karten</p> <p>(B2) nennen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Produktionsformen im primären Sektor</p>	Alpen/Almen	<p>Sonderkultur</p> <p>Erzeugergemeinschaft</p> <p>Löss/Schwarzerde</p> <p>Fruchtwechsel</p> <p>Agroindustrie</p>		
--	---	-------------	---	--	--

Folgende Kompetenzen der Kompetenzbereiche ‚Erkenntnisgewinnung durch Methoden‘ und ‚Kommunikation‘ sind in allen Themenbereichen immanent vorhanden:

- (M1) Entwickeln einfache geographische Fragestellungen
- (M2) Nennen geographische relevante Informationsquellen
- (K1) Geben einfache, geographisch relevante Sachverhalte mit eigenen Worten wieder
- (K2) Beschreiben Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe in einfacher Weise
- (K7) Geben Aussagen und Gedanken anderer wieder

Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 6

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 5/6

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas

Unterrichtseinheit/Themen	Schwerpunkt-kompetenzbereich(e)	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachüber-griff / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
	Die Schülerinnen und Schüler ...				
Gliederung Europas - Naturräumliche Gliederung - Politische Gliederung - Klimagliederung	(F4) gliedern Räume nach Großlandschaften (F7) gliedern Räume nach politischer Abgrenzung (O2) orientieren sich anhand topographischer Gegebenheiten (O6) benennen in stummen Karten Gewässer, Gebirge, Großlandschaften, Staaten und Siedlungen (O7) benennen Landhöhen anhand von topographischen und physischen Karten (M4) lokalisieren topographische Objekte, indem sie das Register und das Gitternetz im Atlas benutzen (M5) entnehmen entsprechend einer Fragestellung Informationen aus topographischen, physischen und thematischen Karten	EU; Deutschland; Europa; ...konkrete Fluss-, Gebirgs- und Städtevorgaben	Europäische Union Eurasien Verdichtungsraum Halbinsel Insel	- Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde) - Der Anteil der schriftlichen Leistung an der Gesamtzensur beträgt ca. 1/3 - Der Anteil an der Gesamtzensur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3	Flächenberechnungen und –vergleich, Diagramme (Mathematik);
Klima und Wetter - Wetterelemente - Klima/-diagramme - Vegetationszonen	(F2) benenne Klima und Wetter als grundlegende Elemente der Raumprägung (O1) orientieren sich im Raum und auf Karten anhand der Himmelsrichtungen (O8) beschreiben einfache Lagebeziehungen	Deutschland, Europa	See- und Landklima, humid, arid;, Wachstumszeit; Vegetationsperiode, Luv und Lee, Hoch und Tief, Steigungsregen, Luftdruck; Taiga, Tundra, Klima- und Vegetationszonen, Temperaturamplitude, Jahresdurchschnittstemperatur und Jahresniederschlag, Polarnacht, Polartag,		

<p>Leben und Arbeiten in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaft - Industrie - Tourismus 	<p>(F8) unterscheiden in Europa Raumeinheiten nach verschiedenen Kriterien</p> <p>(F9) beschreiben Funktionen ländlicher und städtischer Räume</p> <p>(F10) stellen einfache Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor dar</p> <p>(F11) beschreiben den Tourismus und seine Folgen</p> <p>(M2) nennen geographisch relevante Informationsquellen</p> <p>(B1) bewerten ländliche und städtische Räume nach subjektiven Kriterien</p> <p>(B2) nennen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Produktionsformen im primären Sektor</p> <p>(B7) nennen Vor und Nachteile des Lebens in ländlichen und städtischen Räumen aus verschiedenen Perspektiven</p> <p>(B8) nennen Vor und Nachteile des Tourismus aus verschiedenen Perspektiven</p>	<p>Finnland Alpenländer Spanien</p>	<p>Gunst- und Ungunstraum Huerta Holzwirtschaft Papierherstellung Monokultur Intensivlandwirtschaft</p>		
<p>Formen des Ressourcenmanagements</p>	<p>(F12) charakterisieren Formen des Ressourcenmanagements</p>				
<p>Städte in verschiedenen Kulturräumen</p>	<p>(F9) erklären und vergleichen städtische Räume in ihrer Veränderung</p> <p>(F7) unterscheiden Kulturräume</p> <p>(O3) orientieren sich mit Hilfe von schematischen Darstellungen in unterschiedlichen Verkehrsnetzen</p>	<p>Mexiko-Stadt Kairo Marrakech Köln</p>	<p>Stadtviertel City Daseinsgrundfunktionen</p>		

	(B7) vergleichen Vor- und Nachteile des Lebens in Städten verschiedener Kulturräume				
--	---	--	--	--	--

Folgende Kompetenzen der Kompetenzbereiche ‚Erkenntnisgewinnung durch Methoden‘ und ‚Kommunikation‘ sind in allen Themenbereichen immanent vorhanden:

M1:Entwickeln einfache geographische Fragestellungen M2: Nennen geographische relevante Informationsquellen

K1: Geben einfache, geographisch relevante Sachverhalte mit eigenen Worten wieder

K2: Beschreiben Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe in einfacher Weise

(K7) Geben Aussagen und Gedanken anderer wieder

Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 7

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 7/8

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas

Unterrichtseinheit/Themen	Schwerpunkt-kompetenzbereich(e)	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachüber-griff / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
	Die Schülerinnen und Schüler ...				
Klimafaktoren und Klimazonen der Erde	(F1) erklären die Ausbildung unterschiedlich temperierter Zonen auf der Erde, die Entstehung von Tages- sowie Jahreszeitenklimaten und die Anordnung der Klimazonen (O7) lokalisieren Klima- und Vegetationszonen/ -stufen der Erde in Abhängigkeit von Breiten- und Höhenlage (M7) zeichnen Diagramme auf der Grundlage von Zahlenmaterial	Welt	Atmosphäre Jahreszeiten kalte Zone heiße Zone Steigungsregen Tiefdruck Hochdruck Wind Windgürtel Höhenstufen Schneegrenze	- Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde) - Der Anteil der schriftlichen Leistung an der Gesamtzensur beträgt ca. 1/3 - Der Anteil an der Gesamtzensur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3	Zeigen die Zusammenhänge zwischen den klimatischen Verhältnissen und der Anpassung von Pflanzen, Tieren und Menschen an ihre natürlichen Lebensbedingungen auf, d.h. vertikale und Vegetationszonen (Biologie)
Anpassung an naturräumliche Bedingungen	(F2) zeigen die Zusammenhänge zwischen den klimatischen Verhältnissen und der Anpassung von Pflanzen, Tieren und Menschen an ihre natürlichen Lebensbedingungen auf, d.h. vertikale und Vegetationszonen (F10) charakterisieren verschiedene Wirtschaftsformen (M5) erheben Daten durch eigenes Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen,	Afrika Europa	Tropen Wüste Savanne Sahel Überweidung		

	<p>Befragen und Probenentnahme sowie durch einfache Versuche und Experimente, um zu Erkenntnissen über geographische Sachverhalte zu gelangen</p> <p>(B2) beurteilen Nutzungsmöglichkeiten und Lebensbedingungen in verschiedenen Klimazonen</p> <p>(B3) bewerten die Tragweite menschlicher Eingriffe in natürliche Systeme</p> <p>(B8) nennen geographisch relevante Werte und Normen</p>				
Strukturveränderungen durch Tourismus	<p>(F11) erläutern Strukturveränderungen durch Tourismus</p> <p>(B8) bewerten Strukturveränderungen durch Tourismus</p>	<p>Ägypten</p> <p>Alpen</p>			

Folgende Kompetenzen der Kompetenzbereiche *Kommunikation, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Räumliche Orientierung und Beurteilung und Bewertung* sind in allen Themenbereichen immanent vorhanden:

- (M1) Entwickeln sach- und problemorientierte geographische Fragestellungen, Hypothesen und Lösungsstrategien.
- (M2) Finden geographisch relevante Materialien mit Hilfe des Internets.
- (M3) Gliedern Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen nach sachlogischen Gesichtspunkten.
- (K1) Geben Sachzusammenhänge mit eigenen Worten wieder.
- (K2) Beschreiben Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung der Fachsprache hinreichend differenziert.
- (K3) Beschreiben Unterschiede zwischen Tatsachen und Bewertungen.
- (K4) Präsentieren Sachzusammenhänge und Problemstellungen fach- und adressatengerecht anhand strukturierender Vorgaben.
- (K6) Legen ihre eigene Meinung sachlich begründet dar.
- (O5) Lokalisieren geographische Objekte auf verschiedenen Kontinenten im Gradnetz und auf Karten
- (O6) Benenne in stummen Karten weltweit Gewässer, Gebirge, Großlandschaften, Staaten und Siedlungen.
- (O8) Beschreiben komplexe Lagebeziehungen.
- (B1) Benennen Kriterien zur Beurteilung und Bewertung geographischer Sachverhalte, Zusammenhänge und Entwicklungen

Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 8

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 7/8

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas

Unterrichtseinheit/Themen	Schwerpunkt-kompetenzbereich(e)	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachüber-griff / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
	Die Schülerinnen und Schüler ...				
Endogene und exogene Prozesse	<p>(F4) erklären Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener und exogener Prozesse</p> <p>(F5) charakterisieren Landschaftselemente des norddeutschen Tieflandes als Ergebnisse eiszeitlicher Prozesse</p> <p>(F6) erläutern die Notwendigkeit schadens- und risikomindernder Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen</p> <p>(F3) erklären in Grundzügen naturgeographische Kreisläufe und bewerten anthropogene Eingriffe in diese</p> <p>(B6) nennen Vor- und Nachteile des Lebens in von Naturkatastrophen bedrohten Siedlungsräumen</p>	<p>Welt</p> <p>Norddeutschland</p>	<p>Vulkan</p> <p>Lava</p> <p>Magma</p> <p>Erdkruste</p> <p>Erdbeben</p> <p>Kontinentaldrift</p> <p>Mittelozeanischer Rücken</p> <p>Plattentektonik Subduktionszone</p> <p>Tiefseeegraben</p> <p>Verwitterung</p> <p>Faltengebirge</p> <p>Erosion</p> <p>Sedimentation</p> <p>Tsunami glaziale</p> <p>Serie Gletscher</p> <p>Flussbegradigung Renaturierung</p>	<p>- Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde)</p> <p>- Der Anteil der schriftlichen Leistung an der Gesamtzensur beträgt ca. 1/3</p> <p>- Der Anteil an der Gesamtzensur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3</p>	Nahrungskette(Biologie)
Nutzung der Weltmeere	<p>(F13) erklären und bewerten die verschiedenartige Nutzung der Weltmeere</p> <p>(B3a) beurteilen die Nutzungsformen der Weltmeere</p> <p>(B6a) bewerten natürliche Vorgänge in ihren Auswirkungen</p>	Welt	<p>Meeresströmung</p> <p>Schelfmeer</p> <p>Überfischung</p> <p>Nahrungskette</p> <p>Politische Gliederung</p> <p>Wirtschaftszone</p>		

Folgende Kompetenzen der Kompetenzbereiche *Kommunikation, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Räumliche Orientierung* und *Beurteilung und Bewertung* sind in allen Themenbereichen immanent vorhanden:

- (M1) Entwickeln sach- und problemorientierte geographische Fragestellungen, Hypothesen und Lösungsstrategien.
- (M2) Finden geographisch relevante Materialien mit Hilfe des Internets.
- (M3) Gliedern Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen nach sachlogischen Gesichtspunkten.
- (K1) Geben Sachzusammenhänge mit eigenen Worten wieder.
- (K2) Beschreiben Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung der Fachsprache hinreichend differenziert.
- (K3) Beschreiben Unterschiede zwischen Tatsachen und Bewertungen.
- (K4) Präsentieren Sachzusammenhänge und Problemstellungen fach- und adressatengerecht anhand strukturierender Vorgaben.
- (K6) Legen ihre eigene Meinung sachlich begründet dar.
- (O5) Lokalisieren geographische Objekte auf verschiedenen Kontinenten im Gradnetz und auf Karten
- (O6) Benenne in stummen Karten weltweit Gewässer, Gebirge, Großlandschaften, Staaten und Siedlungen.
- (O8) Beschreiben komplexe Lagebeziehungen.
- (B1) Benennen Kriterien zur Beurteilung und Bewertung geographischer Sachverhalte, Zusammenhänge und Entwicklungen

Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 9

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 9/10

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas (2002)

Unterrichtseinheit/Themen	Schwerpunkt-kompetenzbereich(e)	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachüber-griff / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
	Die Schülerinnen und Schüler ...				
<p>1. Raumwirksame Prozesse durch Bevölkerungsbewegungen</p> <p>1.1 Bevölkerung, Mobilität, Migration</p> <p>1.2 Städtischer Raum</p>	<p>(F9) erläutern Ursachen und raumstrukturelle Auswirkungen von Mobilität und Migration</p> <p>(B8) bewerten Folgen räumlicher Mobilität</p> <p>(B13) nehmen Stellung zu Prognosen der demographischen Entwicklung</p> <p>(O8) beschreiben und bewerten Lagebeziehungen sowie Größenverhältnisse als variable Phänomene</p>	<p>Welt</p> <p>Deutschland</p> <p>USA</p> <p>Indien</p> <p>China</p>	<p>Demographie</p> <p>Demographischer Übergang</p> <p>Geburten-, Sterbe-, Wachstumsrate</p> <p>Bevölkerungspyramide</p> <p>Migration</p> <p>Push- und Pullfaktoren</p> <p>Wirtschaftssektoren</p> <p>Industrialisierung</p> <p>Verstädterung</p> <p>Megacity</p> <p>Global City</p> <p>Metropole</p> <p>Tertärisierung</p> <p>Suburbanisierung</p> <p>Edge City, Gentrifizierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde) - Der Anteil der schriftlichen Leistung an der Gesamtzensur beträgt ca. 1/3 - Der Anteil an der Gesamtzensur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3 	<p>Erläutern Ursachen und raumstrukturelle Auswirkungen von Mobilität und Migration (unesco)</p>

2.Strukturwandel in unterschiedlichen ländlichen Räumen	(F10) erläutern regionale und globale wirtschaftsräumliche Verflechtungen in der Landwirtschaft (B3) erörtern Möglichkeiten nachhaltiger Nutzung	Deutschland USA Indien China	Topographische Grundkenntnisse: USA , China, Indien, Deutschland		

Folgende Kompetenzen der Kompetenzbereiche *Kommunikation, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Räumliche Orientierung und Beurteilung und Bewertung* sind in allen Themenbereichen immanent vorhanden:

- (K1) Geben komplexe Sachzusammenhänge und ggf. fremdsprachige Quellen mit eigenen Worten wieder.
- (K2) Beschreiben Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung der Fachsprache, sachlogisch geordnet und in komplexen Zusammenhängen.
- (K3) Erläutern Unterschiede zwischen intentionalen und informativen Quellen.
- (K4) Präsentieren selbständig erarbeitete komplexe Sachzusammenhänge und Problemstellungen fach- und adressatengerecht in angemessener Medienunterstützung.
- (K5) Nennen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Mitteilungen und reagieren situationsgerecht.
- (K6) Legen ihre eigene Meinung differenziert begründet dar.
- (K7) Geben Aussagen und Gedanken anderer unter Verwendung angemessener sprachlicher Mittel wieder.
- (M1) Entwickeln selbstständig sach- und problemorientierte geographische Fragestellungen, Hypothesen und Lösungsstrategien.
- (M3) Verknüpfen aus unterschiedlichen Materialien in eigenständiger Recherche gewonnene Informationen.
- (M4) Überprüfen Daten und Vorgehensweisen hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen.
- (M5) Analysieren Texte, Tabellen und Diagramme.
- (M6) Beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung.
- (B1) Entwickeln Kriterien zur Beurteilung und Bewertung geographischer Sachverhalte, Zusammenhänge und Entwicklungen.
- (B9) Beurteilen Informationsquellen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung.
- (B11) Bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse in differenzierter Weise.
- (O3) Vergleichen Entfernungen und räumliche Beziehungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.

Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Erdkunde - Jahrgang 10

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Erdkunde 9/10

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas

Unterrichtseinheit/Themen	Schwerpunkt-kompetenzbereich(e)	Fachspezifische Absprachen			Möglicher Fachüber-griff / Vernetzung
		Raumbeispiel / regionaler Schwerpunkt	Fachbegriffe /topogr. Grundkenntnisse	Bewertung	
	Die Schülerinnen und Schüler ...				
Wirtschaftsräume in einer globalisierten Welt	(F5) beschreiben Nutzungsmöglichkeiten natürlicher Ressourcen (F8) analysieren und unterscheiden Wirtschaftsräume in der globalisierten Welt (F10) erläutern regionale und globale wirtschaftsräumliche Verflechtungen in Industrie und Energiewirtschaft (F12) nehmen Stellung zum Bedeutungswandel räumlicher Muster (B7) beurteilen Folgen raumstrukturellen Wandels	Ruhrgebiet, Mittelengland, Manufacturing Belt Bangalore Europa	Industrielle Revolution Wachstumsregion Bruttoinlandsprodukt räumliche Disparitäten Deindustrialisierung Standortfaktoren High-Technology Wirtschaftssektoren Stromverbund regenerative Energiequellen Maquiladora-Industrien natürliche Ressourcen	- Es wird pro Halbjahr eine Arbeit geschrieben (Dauer: 1 Stunde) - Der Anteil der schriftlichen Leistung an der Gesamtzensur beträgt ca. 1/3 - Der Anteil an der Gesamtzensur der Mitarbeit im Unterricht beträgt ca. 2/3	Erläutern Ursachen und Auswirkungen von Klimaveränderungen (Politik, Biologie) Beurteilen Tragfähigkeitspotentiale in verschiedenen Räumen (Biologie)
Überwindung sozioökonomischer Disparitäten	(F11) beurteilen mögliche ökologisch und ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung von Räumen (O7) lokalisieren Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes (O6) stellen geographische Objekte lagegerecht dar (B4) erörtern Möglichkeiten wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung (B5) nehmen Stellung zu Maßnahmen der Entwicklungshilfe	Weltweite Entwicklungs-projekte	Entwicklungsland HDI NGO OECD BNE Entwicklungszusammenarbeit Strukturdaten		

	(B10) vergleichen Werte und Normen in unterschiedlichen Kulturräumen in ihrer wirtschafts- und sozialräumlichen Ausprägungen und Auswirkungen				
Ökologische Probleme der Raumnutzung	(F3) erläutern Anforderungen an nachhaltige Raumnutzung im lokalen und globalen Kontext (M2 M2a) gewinnen Informationen aus GIS-Systemen und Computersimulationen (O5) lokalisieren geographische Objekte in Luftbildern und Satellitenaufnahmen (B2) beurteilen Tragfähigkeitspotentiale in verschiedenen Räumen	USA (GreatPlains, Kalifornien) Aralsee China(Grüne Mauer)	Ökosystem GIS Tragfähigkeit Erosion Versalzung	GIS	
Klima und Klimawandel	(F1) erklären Grunzüge der tropischen Zirkulation (F2) erläutern Ursachen und Auswirkungen von Klimaveränderungen (B13) nehmen Stellung zu Prognosen	Weltweit	Atmosphäre Land- See-Wind Passate, ITC, Monsun Treibhauseffekt, Ozonloch		

Folgende Kompetenzen der Kompetenzbereiche *Kommunikation, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Räumliche Orientierung und Beurteilung und Bewertung* sind in allen Themenbereichen immanent vorhanden:

- (K1) Geben komplexe Sachzusammenhänge und ggf. fremdsprachige Quellen mit eigenen Worten wieder.
- (K2) Beschreiben Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung der Fachsprache, sachlogisch geordnet und in komplexen Zusammenhängen.
- (K3) Erläutern Unterschiede zwischen intentionalen und informativen Quellen.
- (K4) Präsentieren selbständig erarbeitete komplexe Sachzusammenhänge und Problemstellungen fach- und adressatengerecht in angemessener Medienunterstützung.
- (K5) Nennen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Mitteilungen und reagieren situationsgerecht.
- (K6) Legen ihre eigene Meinung differenziert begründet dar.
- (K7) Geben Aussagen und Gedanken anderer unter Verwendung angemessener sprachlicher Mittel wieder.
- (M1) Entwickeln selbstständig sach- und problemorientierte geographische Fragestellungen, Hypothesen und Lösungsstrategien.
- (M3) Verknüpfen aus unterschiedlichen Materialien in eigenständiger Recherche gewonnene Informationen.
- (M4) Überprüfen Daten und Vorgehensweisen hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen.
- (M5) Analysieren Texte, Tabellen und Diagramme.
- (M6) Beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung.
- (B1) Entwickeln Kriterien zur Beurteilung und Bewertung geographischer Sachverhalte, Zusammenhänge und Entwicklungen.
- (B9) Beurteilen Informationsquellen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung.
- (B11) Bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse in differenzierter Weise.
- (O3) Vergleichen Entfernungen und räumliche Beziehungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.